

Der Weiße Hai

Für viele Leute ist der Weiße Hai das große Ungeheuer aus der Tiefe. Allein der Anblick seiner typischen sichelförmigen Schwanzflosse lässt die Menschen erschauern.

Wusstest du, dass der Weiße Hai gar nicht weiß ist. Zumindest nicht am ganzen Körper. Sein Rücken und die Flanken sind hellgrau bis bräunlich, nur sein Bauch ist hell gefärbt.

Viele Menschen fürchten sich vor ihm, aber einige Abenteuerlustige können ihm gar nicht nah genug sein. Geschützt durch einen Unterwasserkäfig, Auge in Auge mit einem der größten Raubtiere des Meeres. Würdest du dich das auch trauen?

Weißer Haie sind nicht so monströs, wie sie oft dargestellt werden. In Wirklichkeit sind die Raubfische viel zurückhaltender als man denkt. Menschen stehen gar nicht auf ihrem Speiseplan. Die seltenen Angriffe auf Menschen sind meistens Unfälle, wenn ein Hai beispielsweise einen Surfer für eine Robbe hält. Robben haben Weiße Haie nämlich zum Fressen gern...

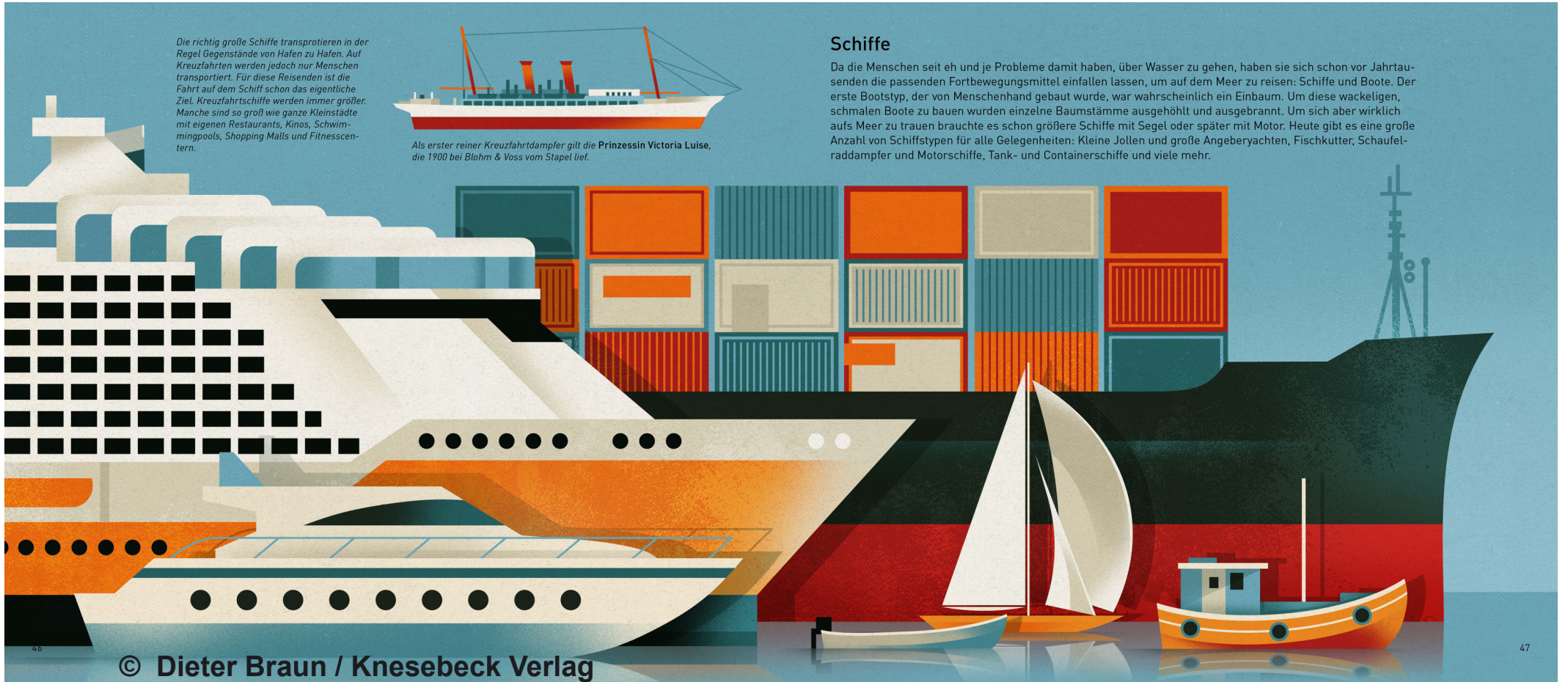
Die richtig große Schiffe transportieren in der Regel Gegenstände von Hafen zu Hafen. Auf Kreuzfahrten werden jedoch nur Menschen transportiert. Für diese Reisenden ist die Fahrt auf dem Schiff schon das eigentliche Ziel. Kreuzfahrtschiffe werden immer größer. Manche sind so groß wie ganze Kleinstädte mit eigenen Restaurants, Kinos, Schwimmbädern, Shopping Malls und Fitnesscentern.



Als erster reiner Kreuzfahrtdampfer gilt die Prinzessin Victoria Luise, die 1900 bei Blohm & Voss vom Stapel lief.

Schiffe

Da die Menschen seit eh und je Probleme damit haben, über Wasser zu gehen, haben sie sich schon vor Jahrtausenden die passenden Fortbewegungsmittel einfallen lassen, um auf dem Meer zu reisen: Schiffe und Boote. Der erste Bootstyp, der von Menschenhand gebaut wurde, war wahrscheinlich ein Einbaum. Um diese wackeligen, schmalen Boote zu bauen wurden einzelne Baumstämme ausgehöhlt und ausgebrannt. Um sich aber wirklich aufs Meer zu trauen brauchte es schon größere Schiffe mit Segel oder später mit Motor. Heute gibt es eine große Anzahl von Schiffstypen für alle Gelegenheiten: Kleine Jollen und große Angeboryachten, Fischkutter, Schaufelraddampfer und Motorschiffe, Tank- und Containerschiffe und viele mehr.



Seevögel

Wer vom Strand aus über das Meer blickt, sieht meistens Vögel. Vor allem Möwen kennt eigentlich jeder. Aber kennst du den Blaufußtölpel oder die Trottellumme? Auf den Ozeanen in der ganzen Welt kommen nämlich etwa 300 Seevogelarten vor. Manche halten sich nur in Küstennähe auf, einige Seevögel, wie den Basstölpel oder Albatrosse findet man aber vor allem auf hoher See.



Basstölpel

Braunpelikan

Trottellumme

Lachmöwe

Eissturmvogel

Austernfischer

Weissbauchtölpel

Wanderalbatros

Sterntaucher

Schwarzkappen-
Sturmtaucher

Papageientaucher

Bindenfregattvogel

Dominikanermöwe

Eistaucher

Blaufußtölpel

Der Albatros ist der Vogel mit der größten Flügelspannweite der Welt. Bis zu 3,5m weit erstrecken sich die ausgestreckten, schlanken Flügel der großen Albatrosarten, wie dem Wanderalbatros oder dem Königsalbatros. Hunderte Kilometer können die Tiere damit durch die Luft gleiten, ohne auch nur einen einzigen Flügelschlag ausführen zu müssen.

Kormorane sind hervorragende Schwimmer. Auf der Fischjagd fliegen die flinken Vögel direkt über der Wasseroberfläche, um anschließend blitzschnell nach ihrer Beute zu tauchen.

© Dieter Braun / Knesebeck Verlag